

agilo

SEPTEMBER 2019



MEGATREND NEO-ÖKOLOGIE

MIT WEITSICHT ZUKUNFT BAUEN

VORSPRUNG DURCH NACHHALTIGKEIT



Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass Sie sich die Zeit für unser Kundenmagazin agilo nehmen! Die „Fridays for Future“-Bewegung sorgt aktuell dafür, dass sich immer mehr Menschen über die Zukunft unseres Planeten Gedanken machen und nach Alternativen suchen, um ihr Leben nachhaltiger zu gestalten. Das Zukunftsinstitut bezeichnet dies als „Megatrend Neo-Ökologie“.

Wie sehr unsere Produkte diesem Trend entsprechen, erfahren Sie in unserem Beitrag „Mit Weitsicht Zukunft bauen“ und in den daran anschließenden Berichten über Kundenprojekte. Seit Anfang des Jahres gibt es bei FAGSI den neuen Geschäftsbereich „Bauindustrie Deutschland“. Manuel Caspers betreut mit seinem Team von Krefeld aus deutschlandweit Kunden aus der Bauindustrie. Wir stellen Ihnen dieses Kompetenzzentrum auf den Seiten 18 und 19 vor.

FAGSI ist ein Teil der inhabergeführten ALHO-Unternehmensgruppe. Daher werden wir zukünftig in der agilo bewusst Themen aufgreifen, die unsere Leistungen und Kompetenzen als starke Unternehmensgruppe zeigen.

Wir starten mit dem Thema Ausbildung und geben Ihnen auf den Seiten 20 und 21 einen Einblick, wie wir aktiv die Zukunft gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

*Ihre Silvia Matschke
(Geschäftsleitung)*

04

MEGATREND NEO-ÖKOLOGIE
MIT WEITSICHT ZUKUNFT BAUEN

08

KUNDEN
UND PROJEKTE

18

TEAM BAUINDUSTRIE
DEUTSCHLAND
STELLT SICH VOR

20

NEWS AUS
DER ALHO-GRUPPE

22

FAGSI-PINNWAND

IMPRESSUM

agilo ist das Kundenmagazin der FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Herausgeber:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Postfach 1161, 51597 Morsbach
Nordstraße 1,
51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. +49 2294 9098-700
info@fagsi.com

Redaktion:
ALHO Holding GmbH

Fotografie:
Martin Lässig, Boris Storz
©Petmal - istockphoto.com
©FatCamera - istockphoto.com
©martinfff - istockphoto.com
©nilimage - istockphoto.com

Copyright und Nutzungsrechte:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Auflage:
8.900 Exemplare

www.fagsi.com



MEGATREND NEO-ÖKOLOGIE MIT WEITSICHT ZUKUNFT BAUEN

NEUAUSRICHTUNG DER WERTE

Seit über 20 Jahren beschäftigen sich die Forscher des Zukunftsinstituts mit dem Thema „Megatrends“.

Unter Megatrends versteht man Tiefenströmungen des Wandels, die langfristig alle Ebenen der Gesellschaft beeinflussen: Wirtschaft und Politik sowie Wissenschaft, Technik und Kultur. Megatrends verändern die Welt – zwar langsam, dafür aber grundlegend und langfristig.

Einen dieser Megatrends bezeichnet das Zukunftsinstitut als „Neo-Ökologie“. Bio-Märkte, EU-Plastikverordnung, Energiewende und nicht zuletzt „Fridays for Future“ – dies sind nur einige Auswirkungen, die der Megatrend Neo-Ökologie hervorgebracht hat. Er reicht in jeden Bereich unseres Alltags hinein und beeinflusst persönliche Kaufentscheidungen, gesellschaftliche Werte oder Unternehmensstrategien.

Dieser Megatrend sorgt nicht nur für eine Neuausrichtung der Werte der globalen Gesellschaft, der Kultur und der Politik. Er verändert auch unternehmerisches Denken und Handeln.

Was hat der Megatrend Neo-Ökologie mit FAGSI und der Containerbauweise zu tun?

Die folgenden vom Zukunftsinstitut definierten Teilaspekte – „Sharing Economy“, „Green Tech“, „Direct Trade“, „Circular Economy“, „Zero Waste“ und „Sinn-Ökonomie“ – zeigen, dass FAGSI seit fast 40 Jahren einen Nachhaltigkeitsgedanken lebt, der heute aktueller ist denn je.



SHARING ECONOMY



„Sharing“ ist das Leitmotiv einer neuen Generation von Konsumenten. Sie sind mit dem Tauschen und Teilen im Internet aufgewachsen und leben nach dem Motto „Nutzen statt Besitzen“. „Car Sharing“ ist eins der prominentesten Beispiele. Das Prinzip hat sich auch bereits auf Bereiche der Businesswelt ausgedehnt und ist zu einem neuen Wertschöpfungsmodell geworden. Ein Beispiel hierfür sind Softwarelösungen, die heute nicht mehr gekauft, sondern oft sogar auf monatlicher Basis gemietet werden.

FAGSI ist – wenn man so will – ein Pionier der „Sharing Economy“. Mit den Mietlösungen für Containergebäude betreibt FAGSI dieses Geschäftsmodell bereits seit fast 40 Jahren. Kunden nutzen die Gebäude genau so lange, wie sie diese tatsächlich benötigen. Danach nimmt FAGSI sie wieder zurück und stellt sie einem anderen Kunden zur Nutzung auf Zeit zur Verfügung.

GREENTECH



Der Begriff „Green Tech“ bezeichnet Technologien, die Belastungen für die Umwelt von vornherein zu vermeiden versuchen, sie verringern oder sogar bereits entstandene Schäden beheben.

Insbesondere die FAGSI-Produktlinien ProEnergy und ProLife wurden zu diesem Zweck entwickelt. Aus diesen Containersystemen lassen sich temporäre Gebäude erstellen, die den Vorgaben der aktuellsten EnEV für dauerhafte Gebäude entsprechen. Sie sind energetisch optimiert, lassen sich problemlos mit regenerativen Energien koppeln und sind auch dadurch für unsere Kunden eine hoch effiziente und wirtschaftliche Gebäudelösung.

DIRECT TRADE



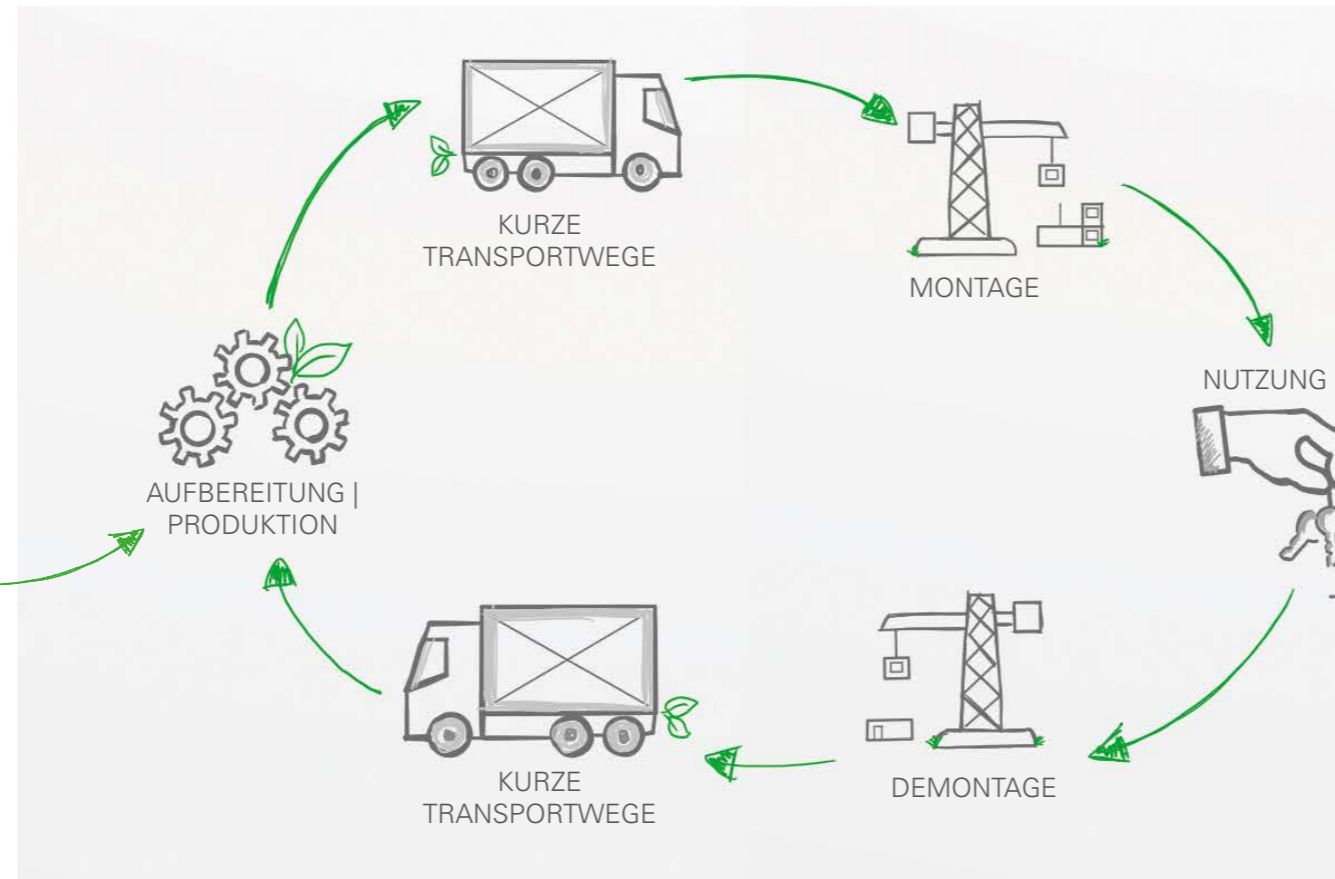
Unter „Direct Trade“ versteht man eine Weiterentwicklung des „Fair Trade“. Das große Anliegen des „Direct Trade“ ist es, den Weg des Produkts zum Kunden so transparent und kurz wie möglich zu halten.

Qualitätscontainer von FAGSI werden in der ALHO-Gruppe gefertigt. Kostenintensive Zwischenhändler fallen dadurch weg, was dem Prinzip des „Direct Trade“ entspricht.

CIRCULAR ECONOMY

Das Denken, dass Ressourcen einmal verwendet und dann als Abfall entsorgt werden, ist im privaten Konsumverhalten seit Langem passé. Lebensmittel werden kompostiert, für Verpackungen gibt es den Grünen Punkt und aussortierte Kleidung wird über entsprechende Portale weitergegeben. In diesem regenerativen Modell der Ressourcennutzung werden Stoffströme zu Kreisläufen geschlossen und Abfall selbst wieder zur Ressource. Doch wie sieht es mit Gebäuden aus?

Bauen, nutzen, abreißen, entsorgen ist der gängige Weg. Hier bieten Mietgebäude von FAGSI eine erheblich ökologischere Alternative. In einem Kreislaufsystem werden Container zu einem Gebäude zusammengefügt. Nach der Nutzung wird das Gebäude wieder in die einzelnen Container zerlegt, die dann an einem anderen Ort wieder Teil eines neuen Gebäudes werden. Aufgrund der hohen Qualität der Container kann sich dieser Vorgang viele Male wiederholen.



ZERO WASTE

Die Weltwirtschaft ist in ihrer jetzigen Form hinsichtlich der verfügbaren Ressourcen langfristig nicht tragfähig. Neben Kreislaufsystemen, „Direct-Trade-Strategien“ und Sharing-Lösungen entwickelt sich mit „Zero Waste“ ein weiterer zukunftsweisender Ansatz des nachhaltigen Konsumierens. Die Idee dahinter: Statt beispielsweise Verpackungsabfall aufwendig zu entsorgen und wiederzuverwerten, erst gar keinen Müll zu produzieren.

Gerade die Bauwirtschaft ist für den Großteil des Abfallaufkommens weltweit verantwortlich.

Im Jahr 2016 entfielen 54,1% des Brutto-Abfallaufkommens auf die Gruppe der Bau- und Abbruchabfälle. Die gute Konjunktur in der Bauindustrie dürfte diesen Wert noch weiter gesteigert haben. Der Bauindustrie kommt damit eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, die Müllvermeidung zu forcieren.

Hier können Containergebäude von FAGSI einen wesentlichen Beitrag leisten. Die einzelnen Container werden industriell mit optimiertem Ressourceneinsatz gefertigt. Dank der Vorfertigung von bis zu 90% wird der Abfall auf der Baustelle auf ein Minimum reduziert. Nach der Nutzung wird das Containergebäude rückstandslos zurückgebaut. Wenn die Container nach zahlreichen Nutzungszyklen nicht mehr vermietet werden können, werden sie zu nahezu 100% recycelt und die Materialien gelangen so zurück in den Wertstoffkreislauf.

SINN-ÖKONOMIE

Auch ganz neue Dimensionen der Wertschöpfung abseits des Denkens in Wachstum und Profitmaximierung rücken zunehmend in den Vordergrund, wie beispielsweise ein sozialer Mehrwert, zufriedene Mitarbeiter oder gesellschaftlicher Fortschritt. Unternehmen, die auch in

Zukunft langfristig erfolgreich sein wollen, müssen diese neuen Wertvorstellungen leben.

Als Familienunternehmen fühlt sich FAGSI den Standorten verpflichtet und trägt als Arbeitgeber eine hohe Verantwortung für die Menschen im Unternehmen. Achtung und Respekt bestimmen das Handeln gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. FAGSI bietet allen – unabhängig von Stelle und Funktion – ein hohes Maß an sozialer Sicherheit. Durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wird die persönliche und berufliche Entwicklung gefördert. So absolvieren derzeit über 42 junge Menschen ihre Ausbildung in der ALHO-Unternehmensgruppe – mehr dazu auch im Bericht auf den Seiten 20 und 21.

FAGSI schafft gute Arbeitsbedingungen unter strikter Einhaltung von Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzvorgaben. Zudem bieten die FAGSI-Rahmenbedingungen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich aktiv an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu beteiligen und

werden gleichzeitig dazu ermutigt, sich früh in Entscheidungsprozesse mit Ideen und Kreativität einzubringen.

FAZIT: FAGSI IST VORREITER DES MEGATRENDS!

Der Megatrend „Neo-Ökologie“ wird nach Meinung des Zukunftsinstituts die Märkte vor dem Hintergrund immer knapper werdender Ressourcen radikal verändern und damit auch Unternehmen sowie ihre Prozesse und Produkte.

Gebäudelösungen aus Containern von FAGSI entsprechen exakt dem Gedanken der „Neo-Ökologie“ und sind somit wegweisend für den Bausektor – ein Bereich, der in Sachen Wertstoffkreisläufe, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung noch großen Nachholbedarf aufweist.



IN 19 WOCHEN ZUM NEUEN, NACHHALTIGEN KINDERHAUS

Ein bestehendes Containergebäude abtragen und an anderer Stelle mit neuem Grundriss als Neubau wieder aufrichten?

Dass dies möglich ist – sogar in nur wenigen Wochen –, beweist das Bauprojekt Kinderhaus Karlsfeld. „Der dringende Bedarf an Betreuungsplätzen ließ uns schnell handeln“, so die Bau-Verantwortlichen.

Jahrelang auf ein Massivgebäude zu warten kam nicht infrage, und selbst die Alternative eines schnell errichteten Modulgebäudes hätte zu lange gedauert. Also entschloss sich die Gemeinde zu einem nicht alltäglichen Schritt: Sie ließ eine bestehende, inzwischen aber ungenutzte Kindergarten-Mietanlage von FAGSI Container für Container abtragen.

Anschließend wurde sie am neuen Standort mit verändertem Grundriss und an die aktuellen, modernen Anforderungen angepasst und wieder aufgebaut. Um die rasant schnelle Bauzeit einhalten zu können, wurden die Container zur Aufbereitung aber nicht wie sonst üblich ins Werk gebracht,

sondern direkt auf der Baustelle kernsaniert und neu auf- und ausgebaut. Seit 1980 realisiert die FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH europaweit hochwertige Büro- und Verwaltungsgebäude sowie Bildungsbauten und Baustelleneinrichtungen in Containerbauweise. Effektive Vorfertigung, saubere und leise Montage, flexible Gebäudestrukturen und vor allem die Wiederverwertbarkeit der Einzelmodule in neuen Bauvorhaben sichern die Nachhaltigkeit dieser Gebäude.

Auch die Gemeinde Karlsfeld hat in den vergangenen Jahren schon mehrfach mit FAGSI gebaut und schätzt die schnelle Verfügbarkeit, Flexibilität und Mobilität der Containerbauten. So schnell und einfach, wie sie errichtet werden, lassen sie sich auch wieder demontieren und an beliebiger Stelle neu zusammensetzen. Wie schnell – das konnte beim Bau des neuen Kinderhauses an der Allacher Straße in Karlsfeld eindrücklich demonstriert werden: Nur 19 Wochen dauerten Planung und Bau des hochwertigen Neubaus.

ZUVERLÄSSIG SCHNELL UND TERMINGERECHT AUS EINER HAND

FAGSI bietet alle Serviceleistungen beim Bau von Containeranlagen aus einer Hand – von den ersten Planungsschritten bis zur Realisierung und Wartung. Sie koordiniert auch den Abbau bestehender Anlagen sowie die Aufbereitung der Gebrauchtcontainer für neue Zwecke.

Dazu werden die abgebauten Module in der Regel ins FAGSI-Werk zurück transportiert, wo sie komplett neu aufbereitet und individuell an den Bedarf einer anschließenden Nutzung in einem neuen Bauvorhaben angepasst werden – und das ohne Qualitätsverluste.

Da beim Kinderhaus Karlsfeld aus zeitlichen Gründen kein „Umweg“ über das Werk zur Aufarbeitung und inneren Umgestaltung der Container möglich war, musste FAGSI die Arbeiten präzise und logistisch aufwendig direkt vor Ort auf der Baustelle organisieren. Um die bekannte Qualität und eine termingerechte Fertigstellung des Gebäudes auch unter „Außer-Werks-Bedingungen“ gewährleisten zu können, arbeitet das Unternehmen nur mit erfahrenen, ausgewählten



Toben erlaubt: Alle Gruppen haben einen direkten Zugang zum Außenspielbereich.

Montagefirmen und regionalen Partnerfirmen auf der Baustelle zusammen.

Auch wenn es um die Frage geht, ob Nutzer die Containergebäude ohne Kapitalbindung mieten oder bevorzugt kaufen wollen, berät FAGSI kompetent. Im Falle des Kinderhauses entschied sich die Gemeinde Karlsfeld für den Kauf des mehrere Jahre zu nutzenden Neubaus.



GEBRAUCHT UND DENNOCH NAGELNEU

Die 44 Container einer inzwischen stillgelegten, zweiteiligen FAGSI-Mietcontaineranlage in Karlsfeld wurden nach einem detailliert vorbereiteten Zeit- und Logistikplan auf dem Ursprungsgrundstück abgebaut und nach der Reihenfolge des Neuaufbaus an den neuen Standort wenige hundert Meter weiter transportiert, wo bereits der Baugrund mit einer Schotterschicht und betonierten Punktfundamenten vorbereitet war.

Nach Plänen eines von der Gemeinde beauftragten Architekten wurden die kernsanierten Container dem neuen Raumprogramm entsprechend angeordnet, montiert und hochwertig ausgebaut. Alle Außenwände bekamen nach innen hin eine neue Vorsatzschale, wurden auch nach außen hin aufgedoppelt, gedämmt und mit einer hochwertigen Holzfassade verkleidet. Den Gebäudeabschluss bildet ein sanft geneigtes Pultdach aus gedämmtem Profilblech.

Auf einer Bruttogeschossfläche von 840 m² beherbergt das Gebäude Schlaf- und Spielräume für vier Kindergartengruppen. Die dazugehörigen Sanitärzonen wurden in schmalen Spangen zwischen den Gruppeneinheiten angeordnet. Außerdem verfügen alle Einheiten über einen eigenen,

direkten Zugang zu den Außenspielbereichen des Kinderhauses. Angeschlossen an das große Foyer befindet sich das Büro der Einrichtungsleitung. Ein geräumiger Garderobenraum, ein Aufenthaltsraum für das Personal sowie eine große Küche, ein Mehrzweckraum und ausreichend Lageräume ergänzen das Raumprogramm.

QUALITÄTSMÖGLICHE GESTALTUNG, GESUNDE MATERIALIEN

Mit seiner hochwertigen Fassade aus hellem Nadelholz und den farblich abgesetzten Fenster- und Türleibungen gibt sich das Gebäude nach außen nicht als Containerbauwerk zu erkennen.

Und auch der Innenausbau lässt keine Rückschlüsse auf die Bauweise zu, sondern zeigt vielmehr, was moderne Containerbauten „made in Germany“ heute leisten können: Die großzügig bemessenen, lichtdurchfluteten Räume sind kindgerecht und freundlich gestaltet. Widerstandsfähige Böden aus dem hygienischen Naturmaterial Linoleum setzen in unterschiedlichen Gelbtönen Farbakzente.

Das Mobiliar passt sich mit seinem hellen Holz in den Kontext der Gesamtgestaltung harmonisch ein.

Auch energetisch ist das Gebäude auf dem neuesten Stand: Dafür sorgt die hochwärmedämmte Gebäudehülle ebenso wie die technische Ausstattung mit einer effektiven Gas-Brennwert-Therme und die Elektroversorgung inklusive energiesparender LED-Deckenleuchten.

Das Gebäude erfüllt zuverlässig alle Anforderungen an den Kindergartenbau und die hohen DIN-Werte der EnEV. FAGSI Containermodule sind CE-gekennzeichnet und werden in den ISO-9001-zertifizierten Herstellerwerken ausschließlich aus gesundheitlich unbedenklichen und gütegeprüften Materialien gefertigt. Das gibt Bauherren und Nutzern die Sicherheit, stets ein gesundes und angenehmes Raumklima in den Gebäuden anzutreffen, das den Kindern einen geschützten Rahmen fürs Spielen und Lernen bietet.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 19 Wochen
- | Bruttofläche: 840 m²
- | Baureihe: ProBasic
- | 44 Container



Die großzügigen, lichtdurchfluteten Räume sind kindgerecht und freundlich gestaltet.

Sie interessieren sich für weitere Informationen aus diesem Bereich?

Flyer und Broschüren zu Bildungsimmobilen finden Sie unter www.fagsi.com/de/medien/

ERSATZ-KITA FÜR 100 KINDER

46 QUALITÄTSCONTAINER ZUM SPIELEN UND LERNEN

Mönchengladbach wächst. Die Geburtenzahlen sind in den vergangenen Jahren um knapp ein Drittel gestiegen. Darum möchte die Stadt nicht nur in attraktive Wohnprojekte, sondern vor allem auch in zusätzliche Kindergartenplätze investieren. Auch die nicht mehr zeitgemäße Kita „Hülserkamp“ soll durch einen Neubau ersetzt werden. FAGSI hat darum im Auftrag der Stadt im Gebiet „Am Beekerkamp“ ein Interimsgebäude aus Mietcontainern „made in germany“ realisiert.

44 Mietcontainer der Baureihe ProEnergy wurden zu einem hochwertigen, eingeschossigen Gebäude montiert, das die einst dreizügige Kita auf fünf Züge erweitert und insgesamt bis 90 Kindern im Alter von null bis sechs Jahren Platz bietet.

„Ausschlaggebend dafür, den Interimsbau aus Containern zu errichten, war tatsächlich die enorm kurze Bauzeit, denn wir wollen dem Kita-Notstand in unserer Stadt schnell und wirkungsvoll entgegengehen“, sagt Christian Elwert, der als Architekt vonseiten der Stadt für die Projektsteuerung verantwortlich war. „Mit der Containerbauweise hatten wir als Planungsteam zuvor noch keine Erfahrung. Doch die Qualität der FAGSI-Bauten, die wir zuvor über Zertifikate und Referenzbauten abprüfen konnten, hat uns überzeugt. Nach Auftragserteilung wurden mit FAGSI die Kernpunkte des Entwurfs geklärt und in Abstimmung mit unseren Fachabteilungen, wurde die Werkplanung erstellt. Unseren festgelegten Projektablaufplan konnten wir so präzise einhalten.“

HOCHWERTIGE, KINDGERECHTE RÄUME

Auf einem Grundriss von rund 50 auf 15 Metern wurde das Raumprogramm für fünf Kindergartengruppen zu je 20 Kindern untergebracht. Jede Gruppeneinheit verfügt über einen großen, lichtdurchfluteten und kindgerecht gestalteten Aufenthaltsraum mit den dazugehörigen Nebenräumen, Sanitärzonen und Schlafbereichen. Räume für die Büroleitung und das Personal sowie eine hochwertige Küche ergänzen das Raumprogramm.

Alle Einbauten gehen in ihrer Gestaltung auf die unterschiedlichen Altersstufen der Kinder ein und ermöglichen so die Teilhabe aller. So wurde im Gebäude nicht nur ein barrierefreies Bad eingerichtet, auch die Sanitärmöbel sind in Höhe und Abmessung kindgerecht gewählt und unterstützen damit den pädagogischen Ansatz zu früher Selbstständigkeit. Hochwertige, pflegeleichte und hygienische Linoleumböden und Fliesenbeläge in den Sanitärbereichen, die elektrisch



betriebene Innenbeschattung sowie eine Einbruchmeldeanlage machen den hohen Anspruch der Bauherren an das Gebäude deutlich und zeigen, wie das Bauen mit Qualitätscontainern heute aussehen kann. Alle Räume sind mit einer akustisch wirksamen Abhangdecke versehen, hinter der die gesamte technische Leitungsverorgung der Kita verborgen bleibt. LED-Einbauleuchten sorgen für energieeffiziente Beleuchtung.

Und nicht nur die inneren Werte der Kita überzeugen: Auch äußerlich beweist das Gebäude Gestaltungsqualität.

„Die Farbgestaltung des Gebäudes war uns aus pädagogischen, aber auch aus städtebaulichen Gründen besonders wichtig“, sagt dazu Christian Elwert. „FAGSI konnte unser Konzept perfekt umsetzen: Mit seiner Fassade aus anthrazitfarbenem Glattblech und vereinzelt Farbfeldern setzt die Kita nicht nur einen markanten Akzent im Viertel. Auch die Eingänge wurden farblich betont und bieten den Kindern damit eine gute Orientierung. Das Haus wird von den Kindern gerne besucht.“



Für jede Altersstufe was dabei: Die kindgerechte Raumgestaltung lädt zum Spielen und Wohlfühlen ein.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 6 Wochen
- | Bruttofläche: 730 m²
- | Baureihe: ProEnergy
- | 44 Container

REAKTIONSSCHNELL: IN KÜRZESTER ZEIT DIE PERFEKTE RAUMLÖSUNG

AURUBIS AG BAUT IN NUR 6 WOCHEN RÄUME FÜR 60 MITARBEITER

Viele Unternehmen kennen die Situation: Für ein Projekt werden kurzfristig und nur für eine begrenzte Zeit zusätzliche Büroräume benötigt. Eine Mietcontainer-Anlage ist dann häufig eine schnelle, flexible und kostengünstige Lösung. Bei der Aurubis AG in Hamburg entstand dieser Bedarf im Frühjahr 2018 durch ein neues Großprojekt. Zusätzliche Büro- und Besprechungsräume für ein Team von 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden benötigt. Das Unternehmen ist einer der weltweit größten Kupferproduzenten und Marktführer im Kupfer-Recycling.

Mit der Umsetzung beauftragte Aurubis die Niederlassung der FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH aus Hamburg. Innerhalb von nur 6 Wochen Bauzeit vor Ort errichtete das Unternehmen eine dreigeschossige Bürocontaineranlage mit hochwertiger Ausstattung und einer Bruttogrundfläche von rund 1.734 m².

Zu den besonderen Herausforderungen gehörte neben dem sehr kurzen Zeitraum von der Bestellung im April bis zur schlüsselfertigen Übergabe der Anlage im September vor allem die hohen Sicherheitsanforderungen auf dem Betriebsgelände und die Montage direkt am Muggenburger Kanal: Arbeiten an der Kanalseite waren nur mit Kran und Mannkorb möglich.

Basis des neuen temporären Bürogebäudes sind 102 fabrikneue Container der Baureihe ProEnergy. Dieser Containertyp ist besonders energieeffizient, erfüllt die gesetzlichen



Große Fenster sorgen für viel Tageslicht und der hochwertige Vinylboden in warmer Holzoptik schafft eine Wohlfühlatmosphäre.

Vorschriften der Energieeinsparungsverordnung (EnEV), ist für Standzeiten über 24 Monate geeignet und zeichnet sich durch besonders geringe Betriebskosten aus. Die hochwertige Ausstattung der neuen Büroanlage lässt keine Wünsche offen: Große Fenster geben den Räumen viel Tageslicht und die in die abgehängte Decke integrierten LED-Leuchten spenden eine optimale Arbeitsplatzbeleuchtung.

Eine Gas-Brennwert-Therme mit Warmwasser-Heizkörpern sorgt für angenehme Wärme. Als Bodenbelag wählte Aurubis einen hochwertigen Vinylboden in warmer Holzoptik.



Die Baustelle am Muggenburger Kanal forderte nicht nur erhöhte Sicherheitsauflagen, sondern auch höchste Präzisionsarbeit.

RÄUME ZUM WOHLFÜHLEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollen sich in der temporären Büroanlage richtig wohlfühlen. Bei der Fassadengestaltung und beim Farbanstrich in den Innenräumen wurden die Unternehmensfarben der Aurubis AG berücksichtigt. Die Türen erhielten – passend zum Unternehmenszweck – einen Trittschutz aus Kupfer.

FAGSI übernahm bei dem Projekt umfangreiche Leistungen. Diese umfassten neben Planung, Lieferung und Montage der Containeranlage inkl. innen- und außenliegender Treppen auch den EnEV-Nachweis sowie die Erstellung der Statik und des Brandschutzkonzepts. Nachträgliche Kundenwünsche wie eine zusätzliche Magnettapete, Wasseranschlüsse, Schalter und Steckdosen an einigen Positionen wurden flexibel noch während der Montage umgesetzt.

Aurubis mietet die Räume zunächst für 48 Monate an. Danach besteht die Möglichkeit, die Nutzungsdauer zu verlängern. Für Aurubis bedeutet das neben fest planbaren Kosten auch größtmögliche Flexibilität: Werden die Büros nach Ablauf der Mietdauer nicht mehr benötigt, werden sie einfach wieder an FAGSI zurückgegeben.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 6 Wochen
- | Bruttogrundfläche: 1.734 m²
- | Baureihe: ProEnergy
- | 102 Container

SCHNELL UND HOCHWERTIG BAUEN: „CONTAINER WERDEN IMMER BESSER.“

Seit Mai 2019 organisiert und plant die Vivawest Wohnen GmbH – eines der führenden Wohnungsbauunternehmen in NRW – seine Handwerksdienstleistungen und Grünflächenarbeiten über die Tochter Vivawest Dienstleistungen GmbH im Kerngebiet Lünen, Dortmund und Hamm von einer gemeinsamen Adresse aus.

Zu diesem Zweck wurde aus FAGSI-Qualitätscontainern im Stadtteil Lünen-Brambauer ein modernes Bürogebäude mit separatem Lagerhaus errichtet. Beide Bauten bieten den insgesamt rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen komfortablen Standort, von dem aus Auftragsorte schnell angefahren und effizient bearbeitet werden können. Das neue Bürogebäude an der Elsa-Brandström-Straße liegt zentral und verkehrsgünstig unweit der A2.

Das Essener Architekturbüro GMR Architekten unter der Leitung von Michael Giebels und Klaus Rohkamp erarbeitete die Entwurfsplanung des 256 m² umfassenden eingeschossigen

Bauwerks aus 14 FAGSI-ProEnergy-Containern. Das Raumprogramm beinhaltet fünf komfortable Büroräume, eine Teeküche, einen 50 m² großen Besprechungsraum, Aufenthalts- und Umkleieräume sowie einen Technik- und EDV-Raum. Als separates Gebäude wurde gleich nebenan ein eingeschossiges Lagergebäude erstellt. Es besteht aus zehn FAGSI-ProBasic-Containern und bietet auf insgesamt 188 m² viel Platz für Materialien, Werkzeuge und Baugeräte.

Im Anschluss an den Entwurf erfolgte die Ausschreibung des Bauwerks als Containergebäude. FAGSI konnte sich anhand bester Referenzen und Zertifikate als überzeugendster Anbieter durchsetzen. Architekt Giebels sagt dazu: „Moderne Raumsysteme haben mit den Containeranlagen, wie wir sie von früher her kennen, nichts mehr gemein. Qualitätscontainer „made in Germany“, wie sie FAGSI verwendet, werden immer hochwertiger, sodass die daraus konfigurierten Gebäude konventionell erstellten Bauten in nichts nachstehen.“

„Der Faktor Zeit spielt doch bei jedem Bauvorhaben eine große Rolle“, gibt Architekt Giebels zu bedenken. „Das war bei uns nicht anders. Auch darum haben wir uns für die FAGSI-Containerbauweise entschieden.“

„Gerade wenn man vom Bau fach kommt, macht es Spaß mit anzusehen, wie schnell und hochwertig moderne Containergebäude realisiert werden können.“

In einer Rekordzeit von nur vier Wochen konnte das Gebäude geplant, gebaut und bezogen werden. „Wenn die Container erst auf die Baustelle geliefert werden, geht alles sehr schnell. Und wenn der letzte Pinselstrich im Gebäudeinnern getan ist, kann man auch schon einziehen. Schneller geht’s nicht. Gerade wenn man vom Bau fach kommt, macht es Spaß mit

anzusehen, wie schnell und hochwertig moderne Containergebäude realisiert werden können“, so der Planer weiter. „Mit FAGSI hatten wir eine sehr angenehme Bauzeit und kompetente Fachleute an der Seite, mit denen auch schwierigere Fragen schnell und gut – oft sogar am Telefon – geklärt werden konnten. Eine solche reibungslose Kommunikation gelingt nur mit einem Partner auf Augenhöhe.“

Für die heißen Sommermonate Juni und Juli 2019 hat Vivawest bereits Rückmeldungen von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im neuen Gebäude in Lünen bekommen. Die Gebäude bleiben innen angenehm kühl, sodass beim Arbeiten, aber auch in den Pausen ein komfortabler Aufenthalt im Gebäude möglich ist. Da kommt es schon vor, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Standorten sagen: „In dem Containergebäude, da wollen wir auch arbeiten!“

ZENTRALER STANDORT FÜR IMMOBILIEN- DIENSTLEISTUNGEN



PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 4 Wochen
- | Bruttofläche: 430 m²
- | Baureihe: ProEnergy / ProBasic
- | 24 Container





IHR SERVICEPARTNER FÜR DIE BAUINDUSTRIE

FAGSI-RAUMLÖSUNGEN SCHAFFEN BESTE ARBEITSBEDINGUNGEN AUF DER BAUSTELLE

Die deutsche Bauindustrie profitiert seit geraumer Zeit vom anhaltenden Immobilienboom: mit dem Neubau von Häusern, Straßen und Infrastruktur im Zuge der Digitalisierung, aber auch mit zahlreichen Sanierungs- und Modernisierungsprojekten. Damit Baustellenprozesse gleich welcher Art ohne Zeitverluste ablaufen und reibungslos koordiniert werden können, ist eine termingerechte, flexible und auch qualitativ verlässliche Baustelleneinrichtung unerlässlich. Dazu gehören – neben adäquaten Baubüros und Unterkunftsmöglichkeiten für die Arbeitskräfte – oft auch hochwertige Interimsgebäude zur temporären Unterbringung der Nutzer.

FAGSI bietet beides und geht mit dem neu eingerichteten Geschäftszweig „FAGSI Bauindustrie Deutschland“ am Standort Krefeld einen bedeutenden Schritt in Sachen verlässliche Servicepartnerin am Bau voran. Ein Team aus qualifizierten Spezialisten berät, plant und koordiniert von dort aus ganzheitlich und deutschlandweit die Containerverfügbarkeit für eine neue Generation flexibler, temporärer Raumsysteme speziell für den Baustellenbedarf.

FAGSI-Containerbauten und temporäre Raumsysteme für die Baustelle sind stets maßgeschneiderte Lösungen:

Mit individuellen Raumaufteilungen und Grundrissgestaltungen lassen sie sich perfekt an unterschiedliche Aufgaben anpassen. Ändern sich im Verlauf der Bauprojekte beispielsweise die Standflächen oder die Anzahl der Baustellen-Teams, erlauben die zertifizierten Container eine Umgestaltung, Erweiterung oder Verkleinerung sogar während der Nutzungszeit – schnell und ohne Zeitverluste. Die Inneneinrichtung der schadstofffreien und energieeffizienten Container ist komplett und mit modernster Datennetzwerk- und Sicherheitstechnik ausgestattet. ISO-zertifizierte Qualität „made in Germany“ ist garantiert.

Sie interessieren sich für weitere Informationen aus diesem Bereich?

Flyer und Broschüren zur Bauindustrie finden Sie unter www.fagsi.com/de/medien/

„WIR SIND
DEUTSCHLANDWEIT FÜR
UNSERE KUNDEN DA.“

FAGSI BAUINDUSTRIE
DEUTSCHLAND STELLT SICH VOR.

Mit dem neuen Geschäftszweig FAGSI Bauindustrie in Krefeld möchte Manuel Caspers mit seinem Team Kontakte zur Bauindustrie intensiv pflegen und eine individuelle Kundenbetreuung nachdrücklich sicherstellen.

Im direkten Dialog sind so mit den zertifizierten Containern – unabhängig von Größe und Dauer der Baustellenprojekte – besonders wirtschaftliche Lösungen realisierbar. Sei es mit zweckmäßigen, robusten Einzelcontainern ab 15 m² Raumgröße für kleinere Bauprojekte oder mit komplexeren Containeranlagen für Großbaustellen mit Büro- und Besprechungsräumen sowie Tages- und Wohnunterkünften. Spezielle Sanitärcontainer stellen Komfort und Hygiene sicher und sind mit vorinstallierten Leitungen und Anschlüssen schnell nutzbar.

Für alle Einsatzzwecke der Container gibt es die passende Baureihe. So ist für die Zwecke der Bauindustrie der besonders wirtschaftliche und einfach zu handhabende Container ProEco prädestiniert. Für mehr Komfort auf der Baustelle mit höheren Schallschutz- und Brandschutzeigenschaften sorgt die Baureihe ProBasic.

FAGSI übernimmt bei allen Projekten ganzheitlich Konzeption, Planung sowie die schlüsselfertige Ausführung der Bauten. Alle Container für die hochwertigen FAGSI-Systemlösungen werden in den Werken der Schwesterfirma ProContain in ökologischer Bauweise gefertigt und bieten höchste Qualität – schnell verfügbar und zum festen Preis.





ZUKUNFTSGESTALTER SIND
HERZLICH WILLKOMMEN

VIELSEITIGE AUSBILDUNG IN DER ALHO-GRUPPE

Die Verantwortlichkeit für das soziale Umfeld wird – neben der ökonomischen und ökologischen Verantwortlichkeit – als „dritte Säule der Nachhaltigkeit“ angesehen. Sie ist zudem ein wichtiger Aspekt der „Corporate Culture“, also der Werte, Normen und Einstellungen, welche die Entscheidungen, die Handlungen und das Verhalten eines Unternehmens prägen.

Als Familienunternehmen fühlt sich die ALHO-Gruppe den Standorten verpflichtet und trägt als einer der größten Arbeitgeber, eine hohe Verantwortung für die Menschen in der Region. Ein hohes Engagement der Unternehmensgruppe in gesellschafts-, umwelt- und sozialpolitischen Belangen – und so auch beim Thema Ausbildung – ist daher selbstverständlich.

Derzeit absolvieren 42 junge Menschen ihre Ausbildung in der ALHO-Gruppe: im gewerblich-technischen Bereich als Konstruktionsmechaniker, Fachkraft für Metalltechnik und Lagerlogistik, in der Verwaltung als Industriekaufleute und Kaufleute für Büromanagement, im Marketing als Mediengestalter und Kaufleute für Marketingkommunikation, in der

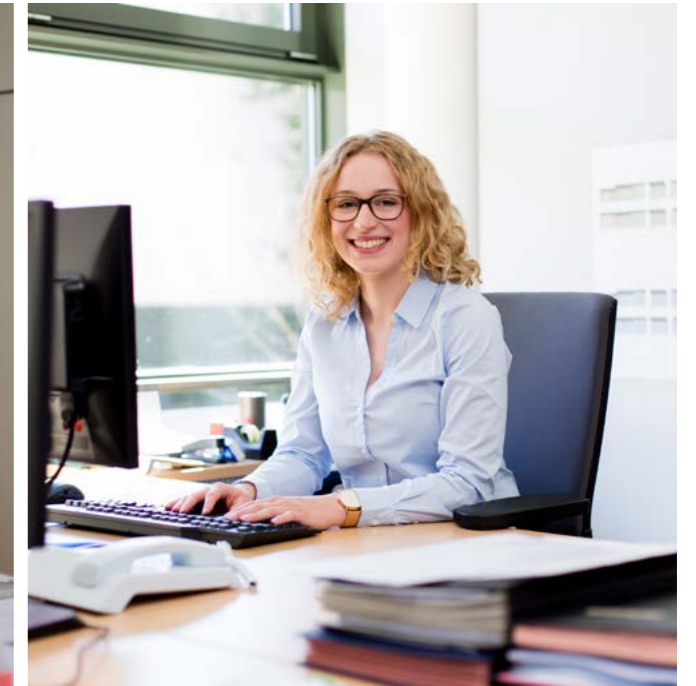
EDV als Fachinformatiker für Systemintegration und Anwendungsentwicklung, als Bauzeichner und im dualen Studium Bauingenieurwesen.

AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR KONSTRUKTIONSMECHANIKER

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2017 öffnete das ALHO-Ausbildungszentrum seine Türen und bietet seitdem optimale Bedingungen für angehende Konstruktionsmechaniker. Im Ausbildungszentrum erlernen sie in aller Ruhe die Fähigkeiten, die sie später für den Einsatz in der Produktion benötigen.

Besonderen Wert legt die ALHO-Gruppe dabei auf eine persönliche Begleitung, Flexibilität und individuelle Förderung. Der Ausbildungsmeister Andreas Deger gestaltet die Ausbildung ausgerichtet an den persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Auch bei schulischen Themen steht er den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite.

Nach der Grundausbildung von einem Jahr kommen die Lehrlinge bestens vorbereitet in den eigentlichen



Produktionsbetrieb. Hier lernen sie in der Schlosserei das Arbeitsleben mit jungen und älteren Kollegen und Kolleginnen kennen. Während der ersten Arbeitsmonate in der Produktion kommen die Azubis immer wieder ins Ausbildungszentrum, um ihr Wissen und das handwerkliche Geschick kontinuierlich zu verbessern.

Das ALHO-Ausbildungszentrum ist bestens ausgestattet und verfügt über Arbeitsplätze zur mechanischen Metallverarbeitung, Maschinen der zerspanenden Fertigung, Schweißlehrarbeitsplätze mit modernster Technik, Sozialräume, einen Unterrichtsraum mit den erforderlichen Medien. Der Ausbildungsmeister Andreas Deger hat langjährige Erfahrungen in der Ausbildung und schon zahlreiche Auszubildende individuell und erfolgreich zur Abschlussprüfung geführt.

VON DER IHK AUSGEZEICHNETER AUSBILDUNGSBETRIEB

In den letzten Jahren wurde die ALHO-Gruppe von der IHK bereits als „hervorragender Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet.

„Die ausgezeichneten Betriebe zeigen mit ihrem Engagement, dass sie als Arbeitgeber vorausschauend handeln und dem Nachwuchs hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten bieten“, so Manfred Sattler, Präsident der IHK Koblenz.

Weil sich die ALHO-Gruppe auf die Fahnen geschrieben hat, Fachkräfte für den eigenen Bedarf auszubilden, werden die Auszubildenden nach bestandener Prüfung in der Regel in ein Arbeitsverhältnis übernommen und ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend in die Arbeitsprozesse in Produktion oder Verwaltung integriert.

Die ALHO-Gruppe bietet derzeit elf Ausbildungsberufe an den verschiedenen Standorten in Morsbach, Friesenhagen und Coswig an.

Sie interessieren sich für weitere Informationen im Bereich Ausbildung und Karriere?

Eine Übersicht der Ausbildungsangebote und Kontaktdaten finden Sie unter www.alho.com/ausbildung



RÜCKBLICK BAUMA 2019



FAGSI AUF DER BAUMA 2019 IN MÜNCHEN

Alle drei Jahre öffnet die bauma als Weltleitmesse für die Bauindustrie in München ihre Tore. In diesem Jahr stellte sie in der nun schon 65-jährigen Geschichte der Messe mit 620.000 Besuchern aus aller Welt einen neuen Rekord auf.

Über 3.700 Aussteller aus 63 Ländern präsentierten auf einer Fläche von 614.000 m² ihre Produkte und Dienstleistungen und erfreuten sich, trotz unbeständigen Wetters, über ein hohes Interesse an ihren Ständen.

Auch FAGSI war – gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen ProContain – mit einer 280 m² großen ProLife-Containeranlage Teil der imposanten Messe. Das Herzstück des Standes bildete der vielfältig einsetzbare ProEco, der mit Fokus auf die Bauindustrie entwickelt wurde und in unterschiedlichen Variationen zum Einsatz kommt.

Viele Besucher, interessante Gespräche, neue Begegnungen und sogar ein Besuch der ALHO-, FAGSI- und ProContain-Mitarbeiter, die den langen Weg auf sich genommen haben, machten die bauma-Teilnahme zu einem vollen Erfolg.

ERST BAUMA-MESSESTAND, DANN SCHULBIBLIOTHEK

Im April noch waren die 15 FAGSI-Container der Baureihe ProLife in München auf der bauma im Einsatz, wenig später standen sie bereits – aufbereitet, umgestaltet und durch neun weitere Container ergänzt – als zweigeschossige Schulbibliothek in Starnberg.

Dort möchte die Munich International School expandieren und sich fit für die Zukunft machen. Auf dem seenahen Schulgelände sind in den nächsten Jahren darum mehrere Neu- und Umbauten geplant. Bis diese genutzt werden können, stehen noch einige räumliche Veränderungen bevor. So findet beispielsweise die Schulbibliothek für die Dauer der Neubaumaßnahmen in einem temporären FAGSI-Containergebäude Platz.

Auf LKWs wurden die Container von der bauma in die nächstgelegene FAGSI-Niederlassung München/Bergkirchen

transportiert. Dort erarbeitete die FAGSI-Planungsabteilung einen Entwurf für die Wiederverwertung der Container. Nach Freigabe durch den Bauherrn erfolgten der Umbau und die Aufbereitung der Container im Werk und schließlich die Montage vor Ort in Starnberg.

Einen ausführlichen Projektbericht finden Sie in der nächsten Ausgabe der agilo.



DIE 13. LANGE NACHT DER REPUBLIK IN MORSBACH

Die „Lange Nacht“ in Morsbach ist jedes Jahr ein Highlight im Veranstaltungskalender der Region. Am 10. August lockten bei bestem Wetter viele Attraktionen für Groß und Klein auf die Feiermeile.

An dem Stand der ALHO-Gruppe konnte man bei kühlen Getränken und Köstlichkeiten vom Grill in entspannter Atmosphäre den Abend genießen. Die Fotobox war ebenso beliebt wie das Kunstbike. Dort konnten sich die Besucher ihren individuellen ALHO-Gruppen-Rucksack gestalten.

Für Fragen zur ALHO-Gruppe und zur Ausbildung bei ALHO, FAGSI und ProContain standen viele Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Azubis Rede und Antwort. Für die tatkräftige Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken – es war eine gelungene Veranstaltung und wortwörtlich „Lange Nacht“!

Insgesamt wurden über 800 Euro eingenommen, die nun der „ALHO Stiftung zum Wohle junger Menschen“ zugute kommt. Mit der Stiftung wird das Don Bosco Stiftungszentrum unterstützt, welches sich für die Jugend- und Bildungsarbeit im In- und Ausland einsetzt.



RICHTIG WAS LOS



„STARK IM TEAM“ BEIM SIEGERLÄNDER FIRMIENLAUF 2019

Über 8.000 Menschen, 500 Unternehmen und 10.000 Zuschauer ließen sich am 10.07.2019 nicht entgehen, bei der 16. Auflage des Siegerländer Firmenlaufes mitzumachen, der größten Breitensportveranstaltung in Südwestfalen.

In diesem Jahr mischten sich 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ALHO, FAGSI und ProContain unter die Läufer und traten gemeinsam die 5,5 km lange Strecke durch die Siegener Innenstadt an.

Es war wieder einmal ein großartiges Event mit toller Atmosphäre, das auch für das nächste Jahr bereits fest im Veranstaltungskalender gesetzt ist!

GEMEINSAM STARK



agilo

Kundenmagazin der
FAGSI Vertriebs- und
Vermietungs-GmbH

Hauptsitz

Nordstraße 1
51597 Morsbach
Tel. +49 2294 9098-700
Fax +49 2294 9098-742
info@fagsi.com
www.fagsi.com

Bauindustrie Deutschland

Emil-Schäfer-Straße 54
47800 Krefeld
Tel. +49 2151 513 68-10
Fax +49 2151 513 68-28
krefeld@fagsi.com

Niederlassung Hamburg

Storchenweg 14
21217 Seevetal
Tel. +49 40 8079 152-30
Fax +49 40 8079 152-40
hamburg@fagsi.com

Niederlassung Dresden

Köhlerstraße 1–3
01640 Coswig
Tel. +49 3523 818-23
Fax +49 3523 818-90
dresden@fagsi.com

Niederlassung München

Neuriesstraße 11
85232 Bergkirchen
Tel. +49 8142 652 46-0
Fax +49 8142 652 46-10
muenchen@fagsi.com

Niederlassung Heidelberg

Carl-Benz-Straße 5
68723 Schwetzingen
Tel. +49 6202 97829-0
Fax +49 6202 97829-10
heidelberg@fagsi.com

www.fagsi.com